

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Alocasia 'Dragon Scale'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Wohnraumszene nach dem unveränderten Original-Shopfoto. Angeboten wird eine junge Pflanze im 6-cm-Kulturtopf mit etwa 8–10 cm Gesamthöhe; Übertopf und Einrichtung gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe September 2026 · www.exotenherz.de

Alocasia 'Dragon Scale'

Alocasia Dragon Scale: Blätter wie geprägtes Grün

Ihre dunkelgrünen Blätter sehen aus, als hätte jemand feine Felder in die Oberfläche geprägt. Die kleine Alocasia braucht einen hellen Platz ohne harte Sonne, einen luftigen Wurzelraum und etwas Aufmerksamkeit, wenn die Tage kürzer werden.



KI-gestaltete Wohnraumszene nach dem unveränderten Original-Shopfoto. Angeboten wird eine junge Pflanze im 6-cm-Kulturtopf mit etwa 8–10 cm Gesamthöhe; Übertopf und Einrichtung gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanische Bezeichnung	Alocasia 'Dragon Scale' (Shopname)
Shop-Pflanze	Junge Pflanze im 6-cm-Topf, etwa 8–10 cm Gesamthöhe
Erkennbar an	Dunkelgrünen, festen Blättern mit tief geprägter Aderung
Licht	Hell und indirekt; starke direkte Sonne vermeiden
Wasser	Im Wachstum nach Prüfung der oberen Substratschicht gießen, ohne Staunässe
Raumklima	Warm, geschützt und mit ausgeglichener Luftfeuchte

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Hell und geschützt aufstellen, ohne längere harte Mittagssonne direkt auf den Blättern.	Die Blattzeichnung braucht Licht; intensive Sonne hinter Glas kann die feste Oberfläche trotzdem schädigen.
Temperatur	Warm halten und kalte Zugluft sowie einen kalten Fensterboden vermeiden.	Die junge tropische Alocasia reagiert mit gebremstem Wachstum, wenn Blatt und Wurzelballen auskühlen.
Gießen	In der Wachstumszeit die obere Substratschicht prüfen; nach leichtem Antrocknen durchdringend gießen und Überschuss entfernen.	Die Pflanze braucht Feuchtigkeit, ihre Wurzeln aber zugleich Luft statt dauerhaft nasser Erde.
Luftfeuchte	Sehr trockene Heizungsluft meiden; bei Bedarf Luftbefeuchter oder Kieseluntersetzer nutzen, ohne den Topf ins Wasser zu stellen.	Ausgeglichene Luft mindert Stress an den Blatträndern, während der Ballen eigenständig gepflegt werden kann.
Substrat	Ein lockeres, humoses Zimmerpflanzensubstrat mit strukturgebenden Bestandteilen und einem Abzugsloch verwenden.	Feuchtigkeit soll gehalten werden, überschüssiges Wasser aber rasch ablaufen und Luft an die Wurzeln lassen.
Umtopfen	Den kleinen Kulturtopf zunächst lassen; erst bei gut durchwurzeltem Ballen im Frühjahr nur eine Topfgröße größer wählen.	Eine übergroße Menge feuchter Erde trocknet um die kleinen Wurzeln langsam ab.
Düngung	Bei sichtbarem Wachstum im hellen Halbjahr maßvoll nach Düngeretikett versorgen; in einer Ruhephase aussetzen.	Neue Blätter benötigen Nährstoffe, eine pausierende Pflanze verarbeitet sie langsamer.
Winter und Kontrolle	Im Winter heller stellen und seltener gießen; Blattunterseiten auf Spinnmilben, Wollläuse und Veränderungen ansehen.	Bei weniger Licht sinkt der Wasserbedarf, während trockene Raumluft Schädlinge begünstigen kann.

Wissen, das mitwächst

Warum ich bei diesen Blättern zweimal hinschaue

Auf dem Original-Shopfoto steht eine winzige Pflanze mit nur wenigen Blättern. Doch jedes Blatt trägt eine auffällige Oberfläche: Zwischen den dunkleren Adern wölben sich sattgrüne Felder, als wäre das Grün geprägt. *Alocasia 'Dragon Scale'* wird mit einem 6-cm-Topf und ungefähr 8–10 cm Gesamthöhe angeboten. Das ist eine junge Pflanze, kein großes Elefantenohr für die Zimmerecke. Ich stelle den Topf zuerst so hin, dass die Blätter Platz haben und ich ihre Unterseiten sehen kann. Beim Auspacken prüfe ich, ob der Ballen noch leicht feucht ist und ob die Blattstiele fest stehen. Ein einzelnes anders geformtes Jungblatt ist dabei kein Fehler: Neue Blätter können mit dem Wachstum kräftiger strukturiert werden.

Das richtige Licht zeigt die Struktur, ohne sie zu verbrennen

Die geprägte Oberfläche kommt bei hellem, weichem Licht besonders schön zur Geltung. Ein Platz mit indirektem Tageslicht passt besser als ein dunkler Regalwinkel. Gleichzeitig lasse ich die junge Pflanze nach Versand und Gewächshauskultur nicht unmittelbar in harte Mittagssonne hinter Glas rücken. Wenn ein Blatt auf einer Seite heller oder trocken fleckig wird, schaue ich zuerst auf den Sonnenverlauf. Kalte Zugluft am Fenster ist ebenso ungünstig. Auf einem hellen Sideboard etwas vom Fenster entfernt kann Licht, Wärme und freier Raum um die Blätter zusammenkommen. Die Kulisse auf unserem Szenenbild zeigt genau diese Idee; die tatsächliche Lieferpflanze und ihre Größe zeigt das Originalfoto.

Ein kleiner Topf verlangt genaueres Hinsehen beim Gießen

Bei einer Mini-*Alocasia* trocknet die obere Erde manchmal schnell, während es tiefer im Ballen noch feucht ist. Deshalb entscheide ich nicht nach einem festen Wochentag. In der Wachstumszeit prüfe ich mit dem Finger oder einem dünnen Holzstab die obere Schicht und hebe den Topf kurz an. Ist sie leicht angetrocknet und der Ballen nicht mehr schwer, gieße ich gründlich, bis Wasser unten ablaufen kann. Danach leere ich den Übertopf. Bleibt Wasser stehen, fehlt den Wurzeln Luft; ist der Ballen lange völlig trocken, reagieren Blätter und Stiele ebenfalls. Gelbe Blätter allein sagen mir noch nicht, welche Ursache vorliegt. Erst Topf, Feuchte, Licht und Wurzeln zusammen ergeben ein brauchbares Bild.

Luftfeuchte darf die Wurzeln nicht ersetzen

Alocasien mögen ein ausgeglichenes, eher feuchtes Raumklima. In trockener Heizungsluft achte ich besonders auf die Blattränder und die Unterseiten. Ein Luftbefeuchter oder ein Untersetzer mit feuchten Kieselsteinen kann helfen; der Topfboden muss dabei über dem Wasser bleiben. Ständiges Sprühen auf die Blätter ist für mich kein Ersatz für passende Raumluft. Wenn feine helle Sprenkel oder Gespinste auftauchen, sehe ich mit einer Lupe nach Spinnmilben. Auch Wollläuse können sich zwischen Stielen verstecken. Beim Kontrollieren fasse ich die feste, aber empfindliche Blattfläche möglichst wenig an. Ihre Maserung wirkt robust, doch ein junges Blatt kann Druckstellen bekommen.

Umtopfen erst, wenn der Ballen dafür bereit ist

Der mitgelieferte Kulturtopf darf zunächst bleiben, sofern Wasser durch das Loch ablaufen kann und die Pflanze gesund wurzelt. Ein dekorativer Übertopf braucht selbst kein Abzugsloch, solange ich ihn nach dem Gießen leere. Wird der kleine Ballen später eng durchwurzelt, wähle ich im Frühjahr nur ein wenig mehr Topfraum. Die Mischung soll humos und zugleich locker sein; strukturgebende Bestandteile verhindern, dass sie nach jedem Gießen fest zusammensackt. Ich setze die Pflanzenbasis auf derselben Höhe ein und drücke die Erde nur sanft an. Während neue Blätter wachsen, kann ein maßvoller Dünger nach Packungsangabe helfen. Im dunkleren Halbjahr verzichte ich auf den Versuch, fehlendes Licht mit Dünger auszugleichen.

Wenn sie eine Pause macht, pflege ich anders

Mit kürzeren Tagen kann eine Alocasia langsamer wachsen oder ein älteres Blatt abgeben. Das ist kein Signal, sofort mehr zu gießen. Ich stelle sie möglichst hell, halte sie warm und prüfe jedes Mal neu, wie weit der kleine Ballen abgetrocknet ist. Während einer sichtbaren Ruhephase sinkt der Wasserbedarf deutlich; die Pflanze soll aber nicht gedankenlos austrocknen. Wenn im Frühjahr wieder ein neuer Blattstiel erscheint, begleite ich die Rückkehr zum Wachstum mit angepasstem Gießen. Abgestorbene Blätter entferne ich erst, wenn sie wirklich trocken sind. Beim Hantieren trage ich Handschuhe und stelle die Pflanze außer Reichweite von Kindern und Haustieren: Alocasien sind nicht zum Verzehr bestimmt und ihr Pflanzensaft kann reizen. So bleibt der Blick auf die schön geprägten Blätter eine Freude und die Pflege passt zum tatsächlichen Zustand.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopfoto der angebotenen jungen Pflanze im 6-cm-Topf, etwa 8-10 cm Gesamthöhe laut Angebot.

Gut zu wissen

Ist 'Dragon Scale' schon eine große Pflanze?

Nein. Der Shop bietet hier eine junge Pflanze im 6-cm-Topf mit etwa 8-10 cm Gesamthöhe an. Das Bild einer später größeren Alocasia ist keine Liefergröße.

Wie oft muss ich gießen?

Nicht nach Kalender. In der Wachstumszeit die obere Substratschicht und das Topfgewicht prüfen, nach leichtem Antrocknen gießen und überschüssiges Wasser entfernen. Bei weniger Wachstum entsprechend zurückhaltender sein.

Warum bekommen Blätter helle oder trockene Stellen?

Mehrere Ursachen sind möglich: direkte Sonne, trockene Luft, Schädlinge oder Stress am Wurzelballen. Prüfe Standort, Blattunterseiten und Feuchtigkeit, bevor du die Pflege änderst.

Darf sie im Übertopf stehen?

Ja, wenn der Kulturtopf Wasser ablaufen lässt und sich im Übertopf kein Gießwasser sammelt.

Ist Blattverlust im Winter normal?

Ein älteres Blatt kann bei verlangsamtem Wachstum absterben. Prüfe dennoch Licht, Wärme, Wurzeln und Schädlinge; ein weicher nasser Ballen ist kein normaler Winterzustand.

Ist die Pflanze für Haustiere geeignet?

Alocasien sollten nicht gefressen werden. Stelle die Pflanze außer Reichweite von Haustieren und Kindern und trage beim Umtopfen Handschuhe.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop